Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 104. Mittag-Ausgabe. Zweiundsiebzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Mittwoch, den 11. Februar 1891.**

Deutschland.

Berlin, 10. Febr. [Amtliches.] Se. Majestät der Kaiser hat dem Ersten Legations-Kanzlisten bei der Botschaft in St. Petersburg, bisherigen Geheimen expedirenden Secretär **Wahrenberg**, den Charakter als Hofrath verliehen.

Der bisherige außerordentliche Professor Dr. **Gustav Krüger** zu Gießen ist zum außerordentlichen Professor in der theologischen Facultät der Universität Göttingen ernannt worden. — Dem Kreis-Thierarzt **Josef Peters** zu Bromberg ist die von ihm bisher commissarisch verwaltete Departements-Thierarztstelle des Regierungsbezirks Bromberg definitiv verliehen worden. (Reichs-Anz.)

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 11. Februar.

Rindvieheinfuhr aus Oesterreich-Ungarn. Auf Grund der Ermächtigung des Ministers für Landwirthschaft rc. ist seitens des Regierungs-Präsidenten zu Oppeln die Einfuhr von lebenden Rindern aus Oesterreich-Ungarn nach den öffentlichen Schlachthäusern der Städte Brieg, Reichenbach u. d. E., Waldenburg und Eschwege gestattet worden; ebenso hat die herzoglich anhalt'sche Regierung die Einfuhr solcher Rinder nach den Städten Bernburg und Ballenstedt genehmigt. Indem dies der Regierungs-Präsident zur öffentlichen Kenntniß bringt, macht derselbe zugleich bekannt, daß die Einfuhr der aus Oesterreich-Ungarn importirten Rinder außer über Oderberg fortan auch **allgemein über Dziedit und Szczakowa unter den bekannten Bedingungen erfolgen kann**, wodurch eine Abkürzung der Transportwege und damit eine Verbilligung der Fleischpreise in Aussicht steht. Als Einfuhrtage für die über Dziedit und Szczakowa gehenden Sendungen für Berlin ist der **Dinstag** und für die übrigen Transporte der **Dinstag** und **Freitag** jeder Woche festgesetzt. Die thierärztliche Untersuchung in Dziedit ist dem Grenzthierarzt **Gabbey** in Pleß, diejenige in Szczakowa dem Grenzthierarzt **Graßnik** in Kattowitz übertragen worden, während diejenige der Transporte über Oderberg dem Grenzthierarzt **Herrmann** in Leobschütz verbleibt. — Im Monat Januar sind aus Oesterreich-Ungarn und zwar ausschließlich über Oderberg an Schlachtrindern eingeführt worden nach Berlin 225, Beuthen OS. 103, Bromberg 25, Gleiwitz 33, Myslowitz 12 und nach Oppeln 24.

* **Rothenburger Sterbekasse.** In dem Processe der Rothenburger Sterbekasse gegen den früheren Vorstand derselben (Director Wilke u. Gen.) wies die Civilkammer des Landgerichts in Görlitz die Klägerin mit ihrem Regreßanspruch auf 12000 M. kostenpflichtig ab. Nur ein einziger Fall von statutenwidrigem Verfahren wurde als erwiesen anerkannt und Wilke dieserhalb zur Ersatzpflicht von 60 Mark verurtheilt. Der Termin, in welchem diese Entscheidung getroffen worden ist, hat vor längerer Zeit stattgefunden. Mit dem damals gefällten Urtheil ist jedoch nach dem „N. Görl. A." die Angelegenheit nicht entschieden, da die abgewiesene Klägerin sich nunmehr an die höhere Instanz gewandt hat.

ee. **Betrüger.** Im Anfang des Januar machte ein hiesiger Bäckerlehrling auf der Berlinerstraße die Bekanntschaft eines Fremden, der sich ihm als Landsmann zu erkennen gab und bald darauf 8 Mark von ihm borgte, angeblich um sich einen Anzug aus dem Pfandhaus zu holen. Nach einiger Zeit borgte er sich noch 12 M. und verschwand darauf. Der Unbekannte ist ca. 30 Jahr alt, mittelgroß, hat rothes, aufgedunsenes Gesicht und rothen Schnurrbart.

Telegramme.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

* **Berlin,** 11. Febr. Gleich nach der Aufführung des Wildenbruch'schen Schauspiels „Der neue Herr" ließ der Kaiser dem Oberregisseur Grube eine Busennadel mit dem Namenszug des Kaisers und der Kaiserkrone in Brillanten und Rubinen, den Schauspielern Maszkowski und Arndt Manchettenknöpfe mit dem kaiserlichen Namenszuge überreichen.

Die Koch'sche Lymphe hat jetzt einen officiellen Namen erhalten. Die von Dr. Libbertz versandten Holzkästchen, welche die Originalfläschchen enthalten, tragen seit kurzem die Inschrift „Tuberculin", d. h. nach pharmaceutischem Sprachgebrauch eine Substanz, welche aus Tuberkeln oder Tuberkel-Bacillen auf chemischem Wege hergestellt ist.

Kaiser Wilhelm soll dem „Temps" zufolge in einem dem Botschafter Herbette übermittelten Schreiben seiner Theilnahme am Tode des Malers Meissonier haben Ausdruck geben lassen. Herbette habe das Schreiben an den Minister des Auswärtigen, Ribot, übersandt, der es dem Präsidenten der Akademie der Künste übergab.

Wie der „Pol. Corr." aus Madrid gemeldet wird, veranlaßt die spanische Regierung zur 4. Centenarfeier der Entdeckung Amerikas eine Weltausstellung.

Der socialdemokratische Parteivorstand quittirt über die im Monat Januar bei der Parteikasse eingegangenen Beiträge. Es sind darunter wieder einige Posten von verhältnißmäßig hohem Betrage, insgesammt über 22000 M.

Die Erfurter Schuhmacheraussperrung hat nach mehrmonatlicher Dauer ihr Ende erreicht; die Arbeiter wurden gezwungen, sich den Bedingungen der Fabrikanten zu fügen. Etwa 50 sind nicht wieder eingestellt worden, welche jetzt eine Productiv-Genossenschaft gründen wollen.

Im Reichsamt des Innern wird der „Staatencorr." zufolge eine gründliche für die Kreise des Handels und der Industrie wichtige Reform des Markenschutzgesetzes vorbereitet.

Aus Wien wird der „Voss. Ztg." mitgetheilt, die Verhandlungen wegen Erneuerung des österreichisch-deutschen Eisencartells mit dem in Wien weilenden Vertreter des Centralverbandes der deutschen Stahl- und Eisenwerke Philipp ergaben eine Verständigung, wonach die wechselseitigen Unterbietungen aufhören sollen. Im rumänischen und serbischen Absatzgebiet sollen den deutschen und den österreichischen Werken die bisherigen Quoten gewahrt bleiben. Das Uebereinkommen soll ebenso, wie das Cartell der österreichischen Werke unter einander, bis Ende 1893 laufen. Die Genehmigung seitens des deutschen Centralverbandes wurde noch vorbehalten.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Meiningen, 10. Febr. Die Ersatzwahl in dem zweiten Meiningenschen Reichstags-Wahlkreis (Sonneberg-Saalfeld) an Stelle des hiesigen Reichstagsabgeordneten Dr. Witte ist auf den 19. Februar c. festgesetzt.

Wien, 10. Febr. Die „Presse" meldet: Die Berathungen des Ministers Baross mit Szögyenyi und Bacquehem betrafen den österreichisch-deutschen Handelsvertrag und haben ein befriedigendes Resultat gehabt. Die deutsch-österreichischen Verhandlungen werden demnächst wieder aufgenommen werden. Baross reist morgen ab.

Rom, 10. Febr. Das „Amtsblatt" veröffentlicht die Ernennung des neuen Cabinets.

London, 10. Febr. In Folge des gestrigen Beschlusses der Delegirtenversammlung stellten heute sämmtliche Frachtstauer der Royal-Albert-Docks die Arbeit ein. Mehrere Schiffe, welche heute auslaufen sollten, mußten ihre Abfahrt aufschieben.

Breslau. Wasserstand.

10. Febr. O.-P. 5 m 8 cm. M.-P. 3 m 76 cm. U.-P. — m 48 cm über 0.
11. Febr. O.-P. 5 m 04 cm. M.-P. 3 m 72 cm. U.-P. — m 41 cm über 0.
Eisstand.

Handels-Zeitung.

* **Garne und Stoffe.** Manchester, 9. Febr. (Wochenbericht.) Das hiesige Geschäft bleibt sehr gedrückt und in allen Richtungen ist nur ein spärliches Geschäft zu verzeichnen. Exportgarne waren in dürftiger Nachfrage. Ein kleines Geschäft vollzog sich nur in Fässergarnen für den Continent und dies nur in bevorzugten Gespinnsten. Fabrikgarne waren unbelebt und die Preise stellten sich durchweg zu Gunsten der Käufer. Boltongarne waren schwach, zwiefältige wichen 1 sh 16 d bis ⅛ d per lb für die Woche, aber das Geschäft war geringfügig. Am Markt für Stoffe herrschte nicht viel neuer Begehr und die Umsätze waren weder zahlreich noch erheblich. Artikel für östlichen Bedarf sind nominell unverändert. Beste Printers sind fest; gröbere Gattungen vernachlässigt und williger. T'Cloths, Mexicans und andere schwere Stoffe wurden in mässigen Posten abgesetzt, hauptsächlich für einheimische Rechnung, aber Verkäufer fanden es oft sehr schwierig, die Preise zu behaupten. Heute ist keine Besserung bemerklich.

Submissionen.

A—z. **Altmaterial-Submission.** Bei dem Eisenbahn-Betriebsamte Berlin—Sommerfeld in Berlin standen grosse Posten alter Schienen und anderer Altmaterialien im Wege des schriftlichen Meistgebots zum Verkauf. Die Betheiligung war mässig; es boten Grosshändler aus Berlin, Breslau, Posen, Dresden, Darmstadt u. s. w., die Preise stellten sich niedrig. Trotzdem handelte es sich fast durchgängig um Speculationskäufe, denn zu den gemachten Höchstgeboten, so relativ gering sie auch erscheinen, sind heute Altmetalle bei den Hüttenwerken nicht anzubringen, wenigstens nicht in grösseren Posten. Wir lassen zur Kennzeichnung der Lage eine Anzahl Meistgebote auf bedeutendere Posten hier folgen. Per 100 Kilogramm für in Berlin, Schlesischer Bahnhof, lagernde 43 505 kg Eisenschienen über 3,77 m lang 5,73 M., 16 666 kg Stahlschienen gleicher Länge 5,43 M., 17 985 kg Eisenschienen unter 3,77 m 5,46 M., 6408 kg Stahlschienen ebenso 4,39 M., 18 562 kg Langschwellen 5,13 M., 6051 kg unverbranntes Gusseisen 6,26 M., 30 175 kg Schmelzeisen 4,60 M., 5344 kg Zink und Zinkblech 35,57 M.; für in Frankfurt a. O. lagernde 38 113 kg Eisenschienen über 3,77 m lang 5,67 M., 47 356 kg Prof. VIII ebenso 5,70 M., 13 428 kg verschiedene Profile ebenso 5,67 M., 114 926 kg ebenso 6,30 resp. 5,97 M., 68 807 kg Stahlschienen über 3,77 m lang 5,44 M., 37 331 kg unter 3,77 m lang 4,88 M., 10 756 kg Schmelzeisen 4,40 M.; für in Guben lagernde: 46 667 kg Eisenschienen über 3,77 m. lang 5,85 M., 26 129 kg desgl. 5,87 M., 13 310 kg desgl. 6,10 M., 6978 kg unter 3,77 m 5,75 M., 35 853 kg Stahlschienen über 3,77 m lang 5,66 M., 12 465 kg desgl. 5.76 M., 14 265 kg desgl. unter 3,77 m 4,88 M., 10 150 kg eiserne Langschwellen 5,04 M., 26 700 kg Schmelzeisen 4,61 M.

Concurs-Eröffnungen.

Kaufmann Max Bändel in Berlin. — Bäckermeister Gustav Hermann Deubner in Chemnitz. — Firma Adolf Ernst in Elberfeld. — Mechaniker Karl Conrad Michael Friedrich Osterland in Freiberg. — Kaufmann Heinrich Baumann in Hagen. — Inhaber einer Zinkpresserei Jürgen Wied in Hamburg. — Fabrikant Carl Steller in Langenscheid. — Herrenkleidergeschäftsinhaber Georg Schosser in München. — Militär-Effectengeschäftsinhaber Roman Schüssler in München. — Modistin Katharina Panzer in München. — Kaufmann J. Wendelin Gütling in Unsleben. — Firma A. Connis in Pforzheim. — Kaufmann Otto Hoffmann zu Quedlinburg. — Kaufmann August Schulz in Rastenburg. — Kaufmann August Eisenheimer in Schweinfurt. — Kaufmann Albert Vetter in Sonneberg. — Droguenhändler Adolf Reissmüller in Stettin. — Firma Gebrüder Löffler in Verden. — Schuhwaarenhändler Wilhelm Wacker in Wiesbaden.

Schlesien: Gerbermeister M. Basch zu Liegnitz, Concurseröffnung am 9. Februar 1891, Verwalter: Kaufmann Reinhold Schurzmann. Anmeldefrist bis zum 20. März 1891, erste Gläubigerversammlung den 6. März 1891, Prüfungstermin den 11. April 1891. — Nachlass des Kaufmanns Rudolf Schupke zu Liegnitz, Concurseröffnung am 9. Februar 1891, Verwalter: Kaufmann Adolf Biasche. Anmeldefrist bis zum 20. März 1891, erste Gläubigerversammlung den 6. März 1891, Prüfungstermin den 11. April 1891. — Seifenfabrikant Oskar Streng zu Münsterberg, Concurseröffnung am 7. Februar 1891, Verwalter: Kaufmann Heinrich Pischel. Anmeldefrist bis zum 14. März 1891, erste Gläubigerversammlung den 26. Februar 1891, Prüfungstermin den 26. März 1891. — Gasthofbesitzer Paul Hartmann zu Trachenberg, Concurseröffnung am 9. Februar 1891, Verwalter: Kaufmann Albert Neuke. Anmeldefrist bis zum 23. März 1891, erster Termin am 4. März 1891, allgemeiner Prüfungstermin am 6. April 1891. — Nachlass des zu Gross-Wartenberg verstorbenen Kaufmanns Carl Orschulok, Concurseröffnung am 7. Februar 1891, Verwalter: Rechtsanwalt Dr. Wieczorek. Anmeldefrist bis zum 16. März 1891, Prüfungstermin den 6. April 1891. — Handelsfrau Anna Elsel zu Lauban, Concurseröffnung am 8. Februar 1891, Verwalter: Kaufmann Hermann Hoffmann. Anmeldefrist bis zum 19. März 1891, Prüfungstermin den 21. März 1891.

Eintragungen in das Handelsregister.

Eingetragen: Die Firmen S. Zerkowski und Carl Dülfer jun., beide in Breslau. — Gelöscht: Die Firmen Carl Milde, Simon Schlesinger jun., M. Hamburger, Hermann Weist, sämmtlich in Breslau.

Marktberichte.

◆ **Breslau,** 11. Februar. 9½ Uhr Vorm. Die Stimmung am heutigen Markte war im Allgemeinen etwas fester, bei mässigem Angebot Preise unverändert.

Weizen höhere Forderungen erschwerten den Umsatz, per 100 Kgr. schles. weisser 18,20—19,10—19,70 Mk., gelber 18,10—19,00—19,60 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen nur feine Qualitäten verkäuflich, per 100 Kgr. 16,10 17,30 bis 17,60 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste in sehr ruhiger Haltung per 100 Klgr. 12,80—13,80 bis 14,80—15,80 Mark, weisse 16,00—17,00 Mark.

Hafer in matter Stimmung per 100 Klgr. 12,50—12,90—13,40 Mark.

Mais ohne Aenderung, per 100 Kgr. 13,00—13,50—14.00 Mark.

Erbsen schwacher Umsatz, per 100 Kilogr. 14,50—15,50—16,50 Mk. Victoria 17.00—18.00—19,00 Mark.

Bohnen gut verkäuflich, per 100 Klgr. 18.00—19,00—20,00 Mk.

Lupinen schwacher Umsatz, per 100 Kilogr. gelbe 8,30—9,30 bis 9,80 Mark, blaue 7,40—8,40—9,40 Mark.

Wicken stark angeboten, per 100 Kgr. 11—12—13 Mark.

Oelsaaten schwach angeboten.

Schlaglein sehr fest.

Hanfsamen höher, 18—19—21,50 Mark.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat...	18	—	20	—	22	50
Winterraps	22	—	23	—	24	50
Winterrübsen	21	—	22	—	23	50
Leindotter	18	50	19	50	20	50

Rapskuchen ruhig, per 100 Kilogramm schles. 12—12¼ Mk., fremder 11½—11¾ Mk.

Leinkuchen preishaltend, per 100 Kilogr. schles. 15—15½ Mk., fremder 13—14 Mark.

Palmkernkuchen behauptet, per 100 Klgr. 11¾—12 M.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother ohne Aenderung, 36—47—60 M., weisser mehr beachtet, 45—55—65—70—80 Mk.

Schwedischer Klee in ruhiger Haltung, per 50 Klgr. 50—55 65—75 Mk.

Tannenklee ohne Aenderung.

Thymothee matter, 20—21—24 M.

Mehl in fester Stimmung, per 100 Klgr. incl. Sack Brutto Weizen fein 28,00—28,50 Mk., Hausbacken 27,50—28,00 Mark, Roggen-Futtermehl 10.60—11.20 Mark. Weizenkleie 9.60—10.10 Mark.

Speisekartoffel 2—2,40 Mk. — Brennkartoffel 1,30—1,60 M. je nach Stärkegehalt per 50 Kilogr.

Heu per 50 Kilogramm (neues) 2,30—2.60 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 22.00—24.00 Mark.

Berlin, 10. Februar. [Productenbericht.] Am heutigen Getreidemarkt ist es im Handel für Hafer, für welchen Artikel sich schon in den letzten Tagen mehr Interesse zeigte, zu einer sehr kräftigen Haussebewegung bei ziemlich lebhaften Umsätzen gekommen; die Kauflust war umfangreich und so nachhaltig, dass sie sich nur durch stetige Steigerung der Gebote befriedigen liess, und der Schluss ist ca. 2 Mark höher als gestern. Die Rückwirkung dieser Bewegung auf den Markt für Weizen und Roggen liess sich nicht verkennen; die Stimmung war auch für diese Artikel sehr fest, und wenn auch die Umsätze sehr bescheidene blieben, so sind doch auch hier Preisbesserungen bis zu 1 M. zu verzeichnen. — Roggenmehl hat 10 bis 15 Pf. angezogen. — Rüböl war sehr fest, hauptsächlich beeinflusst durch den eingetretenen strengeren Frost, und wurde ca. 50 Pf., vorübergehend sogar noch darüber, besser bezahlt; der Verkehr zeigte dabei etwas mehr Leben. — Spiritus, welcher gestern nach der Börse schon festere Haltung zeigte, hat sich heute ganz erheblich erholt; die officiellen Schlussnotirungen sind 80 Pf. bis 1 Mark höher als die gestrigen. Gek. 50 000 Liter.

Weizen loco 186—200 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai 197¼—197¾ Mark bez., Mai-Juni 197¾—198¼ M. bez., Juni-Juli 198¾—199½ Mark bez. — Roggen loco 165—179 Mark nach Qualität gefordert, mittel inländischer 170—172 Mark, guter inländischer 174—175 Mark, feiner inländischer 176—177 M., defecter inländischer 160—165 M. ab Bahn bez., Februar 176¾—177¼ M. bez., April-Mai 173½—174¼ Mark bez., Mai-Juni 170¾—171 M. bez., Juni-Juli 168½—169 M. bez. — Mais loco 138—150 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. Februar 138 Mark nom., April-Mai 134¼—135½ Mark bez., Mai-Juni 134¾ M. bez., Juli-August 132¾ M. bez., Septbr.-Octbr. 132¾—133 Mark bez. — Gerste loco 140—200 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 138—155 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut ost- und westpreussischer 140 bis 144 M., pommerscher, uckermärkischer und mecklenburgischer 142 bis 145 Mark, mittel und gut schlesischer 143—145 Mark, fein schlesischer, preussischer und pommerscher 147—151 Mark ab Bahn bez., April-Mai 144¼—146 Mark bez., Mai-Juni 146—147 Mark bez., Juni-Juli 147½—148 M. bez. — Erbsen, Kochwaare 148—195 M. per 1000 Kilo, Futterwaare 135—143 Mark per 1000 Kilo nach Qualität bez. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 27,25—25,25 Mark bez., Nr. 0 und 1: 24,00 bis 22,00 M. bez., Roggenmehl Nr. 0 und 1: 24,50—23,50 M. bez., Februar 24,55 M. bez., Febr.-März 24,30 M. bez., April-Mai 23,90 M. bez., Mai-Juni 23,50 Mark bez., Juni-Juli 23,30 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 57,8 M. bez., Februar 58,5 Mark bez., April-Mai 58,5—59—58,9 M. bez., Mai-Juni 58,8 M. bez., September-Octbr. 58,5—58,8 Mark bez.

Petroleum loco 24 M. bez.

Spiritus unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 71,6 M. bez., unversteuert mit 70 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 51,8 M. bez., Februar 51,3—51,7 M. bez., April-Mai 51,1—51,6 M. bez., Mai-Juni 51—51,5 M. bez., Juni-Juli 51,2—51,6 M. bez., Juli-August 51,6 bis 51,8 M. bez., August-September 51,4—51,7—51,6 M. bez., September-October 47,7—48,1 M. bez.

Kartoffelmehl 23,25 M. bez. — Kartoffelstärke, trockene 23,25 M. bez.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Spiritus (70er) auf 51,5 M. per 100 Ltr.-Proc.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 10. Februar. Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] Nachtrag.) Türkenloose 79, —. 4% priv. türk. Obligationen 423, —. Banque ottomane 623 75. Banque de Paris 840. —. Banque d'escompte 553, 75 Credit foncier 1288. 75 Credit mobilier 425, —. Panama-Kanal-Actien 40. —. 5% Panama-Kanal-Obligationen 35. —. Rio Tinto 582. 50 Suezkanal-Actien 2435, —. Wechsel auf deutsche Plätze 122. Wechsel auf London kurz 25. 21½. 3% Rente 95. 60. 4% unific. Egypter 495. 31. 4% Spanier äussere Anl. 76⅞. Meridional-Actien —, —. Cheques auf London 25. 22½. Comptoir d'escompte 660, —. 4% Russen de 1889 99, 30. Robinson 63, 12. Neue 3% Rente 93, 92½. Fest.

London, 10 Februar. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier 76⅝. 3½% privil. Egypter 94½. 4% unif. Egypter 98¼. 3% garant. Egypter 101⅞. Convertirte Mexikaner —. 6% consol. Mexikaner 92½. Ottomanbank 14¾. Suezactien 96½. Canada Pacific 76⅛. Engl. 2¾% Consols 97⅜. Platzdiscont 2% 4¼% egypt. Tributanleihen 99. De Beers Actien neue 16⅛ Rio Tinto 23⅛. 4% consol. Russen 1889 (II. Serie) 99½ Rubinen-Actien —. Silber —. Neue Mexicaner —. Rupees 80¼. Fest.

Argentinier 5% Goldanleihe von 1886 74¼. Argentinier 4½% äussere Goldanleihe 55½.

London, 10. Februar. Abends 6 Uhr 10 Minuten. Preussische Consols 105. Engl. 2¾% Consols 97⅜. Convertirte Türken 19¼. 1873er Russen —, —. 4% consolidirte Russen 1889 (II. Serie) 99½. Italiener 93. 4% ungar. Goldrente 92⅜. 4% unific. Egypter 98⅜. Ottomanbank 14¾ 6% consol. mexican. Anleihe 92¼. Silber 46½. Canada Pacific 76½. Rupees 79¾.

London, 10. Februar. In die Bank flossen 96000 Pfd. Sterl.

London, 10. Februar. Aus der Bank flossen 1000000 Pfd. Sterl. Rückzahlung an die Bank von Frankreich.

Frankfurt a. M., 10. Februar. Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 272½. Franzosen 217⅛. Lombarden 115. Galizier —, —. Egypter 98, 40. 4% Ungarische Goldrente —. —. Gotthardbahn 154. 70. Disconto-Commandit 212. 70 Dresdner Bank 156, 10. Laurahütte 136, 70. Gelsenkirchen 174. Werrabahn 72, 40. Etwas fester,

Frankfurt a. M., 10. Februar. Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20. 36. Pariser Wechsel 80. 70. Wiener Wechsel 178. 05 Reichsanleihe 106. 60 Oesterr. Silberrente 82. —. Oest. Papierrente 82. 20. 5% Papierrente 91. 30. 4% Goldrente 97. 50 1860er Loose 126, 20 Ungar. 4% Goldrente 93. 20. Italiener 93. 80. 1880er Russen 98. 90. II. Orient-Anl. 76. 50. III. Orient-Anleihe 77. 50 4% Spanier 77. —. Unific. Egypter 98. 40 3½% Egypter 94, 70. Conv. Türken 19. —. 4% türkische Anleihe 82, 80. 3% Portugiesische Staatsanleihe 56. 20 5% serb. Rente 89. 90. Serb. Tabaksrente 90. —. 5% amort. Rumänen 99. 90. 6% cons. Mexik. Anl. 91, 50. Böhm. Westbahn 300⅝. Böhm. Nordbahn 180. Central Pacific 109. 50. Franzosen 217½. Galizier 188⅛ Gotthardbahn 155. —. Hess. Ludwigsbahn 115, 90. Lombarden 115⅜. Lübeck-Büchener 164. 70. Nordwestbahn 192⅜. Creditactien 272¼. Darmstädter Bank 154. 50. Mitteld. Creditbank 109. 80. Reichsbank 140. 40. Disconto-Commandit 212. 60. Dresdner Bank 156. 30. Schwach.

Courl Bergwerksactien 99, 80. Privatdiscont 2⅞%

Nach Schluss der Börse: Creditactien 272 3/4. Franzosen 217 1/2. Galizier —. Lombarden 115 5/8. Egypter 98, 40. Disc.-Commandit 212, 60. 1860er Loose —. Gotthardbahn —, —.

Hamburg, 10. Febr., Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 106. 10. Silberrente 81, 90. Oesterr. Goldrente 97. 30. Ungar. 4% Goldrente 93. 40. 1860er Loose 126, 70. Italienische Rente 93. 80 Creditactien 272.70. Franzosen 543.—. Lombarden 287. —. 1877er Russen —. 1880er Russen 97. —. 1883er Russen 104. 90 1884er Russen —. —. II. Orient-Anleihe 73. 80. III. Orient-Anleihe 75. 10. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile 157. —. Deutsche Bank 159. 70. Disc.-Commandit 212. 30. Dresd. Bank 156. —. Nationalbank für Deutschl. 135. 75. H. Commerzbank 119, 50. Nordd. Bank 160. 25. Lübeck-Büchener Eisenbahn 165. 20. Marienb.-Mlawka 60. 20. Mecklenburger Fr.-Fr. —. Ostpr. Südbahn 85. 10. Unterelbische Pr.-A. —. Laurahütte 135. 50. Nordd. Jute-Spinnerei 120. —. A.-C. Guano-Werke 156. —. Dyn.-Trust-Actien 153, —. Hamburger Packetfahrt-Actien 131, 75. Privatdiscont 2 3/4%. Abgeschwächt.

Gold in Barren pr. Kilogr. 2786 Br., 2782 Gd.

Silber in Barren per Kilogramm 136, — Br., 135, 50 Gd.

Wechselnotirungen: London lang 20, 27 Br., 20, 22 Gd., London kurz 20, 36 1/2 Br., 20, 31 1/2 Gd., London Sicht 20, 38 Br., 20, 35 Gd., Amsterdam 167. 35 Br., 167, 05 Gd., Wien lg. 179, 15 Br., 177, 15 Gd., Paris lg. 80, 30 Br., 80, — Gd., Petersburg lg. 235, 50 Br., 233, 50 Gd., Newyork kurz 4, 21 Br., 4, 15 Gd., do. 60 Tage Sicht 4, 16 Br., 4, 10 Gd.

Amsterdam. 10. Febr., 3 Uhr Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzinslich 80 1/2, do. Februar-August verzl. 81 1/4. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 80 7/8, do. April-October verzinsl. 80 1/2. Oesterr. Goldrente —. 4% ungar. Goldrente 92. 5% Russen von 1877 —. —. Russ. grosse Eisenbahnen 124 5/8. do. I. Orient-Anleihe —. do. II. Orient-Anleihe 72 5/8. Conv. Türken —. 3 1/2% holländ. Anleihe 101 1/8. 5% garantirte Transvaal-Eisenbahn-Obligationen 102, —. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 132 1/4. Marknoten 59. 25. Russische Zollcoupons 192 1/2. Hamburger Wechsel —. —. Wiener Wechsel —, —. Londoner Wechsel kurz 12, 06

Petersburg, 10. Febr., Nachm. 1 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.]

Cours vom	6.	10.	Cours vom	6.	10.
Wechsel London 3 M.	85 85	85 30	Russ. 4 1/2% Boden-Credit-Pfandbriefe	139 3/4	139 1/2
do. Berlin 3 M.	42 12 1/2	41 92 1/2	Russ. Südwestb.-Act.	117	117 1/4
do. Amsterdam 3 M.	70 80	70 70	Petersb. Discontobk.	616	619
do. Paris 3 M.	34 00	33 85	Petersb. intern. Hdlsb	519 1/2	522
1/2-Imperials	689	684	Petersburger Privat-Handelsbank	283	283
Russ. 1864er Pr.-Anl*	236 1/2	237	Russ. Bank für ausw. Handel	290	291 1/2
do. 1866er Pr.-Anl*	224	226 1/4	Warsch. Discontobk.	—	—
do. II. Orient-Anl.	104	103 5/8	Privat-Discont	4 1/8	4 1/8
Russ. III. Orient-Anl.	105 3/8	105 1/4			
do. 4proc. inn. Anl.	—	—			
Grosse Russ. Eisenb.	221 1/2	221 1/2			

Russische 4% 1889er Consols 134 1/4.

* Gestempelt.

Newyork, 10. Februar, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 95 1/4. Wechsel auf London 4, 85 1/4. Cable transfers 4, 88 1/4. Wechsel auf Paris 5, 19 3/8. 4% fund. Anleihe 1877 120. Erie-Bahn 20 1/2. Newyork-Centralbahn 103 1/4. Chicago-North-Western-Bahn 107 3/4. Centr.-Pacific —. Baumwolle in Newyork 9 1/4. Baumwolle in New-Orleans —. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7, 50. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 7, 50. Rohes Petroleum 7. 10. Pipe line Certificats per März 79 7/8. Mehl 4, —. Rother Winterweizen loco 112 5/8. Weizen per Februar 111, per März 110 5/8. per Mai 106 5/8. Mais (old mixed) 61 3/8. Zucker (Fair refining muscovados) 5 1/8. Kaffee Rio 19. Schmalz loco 5. 97. Rohe & Brothers 6. 30. Kupfer per März 14, 25 nom. Getreidefracht 2 3/4.

Liverpool. 10. Febr. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmaasslicher Umsatz 6000 B. Träge. Tagesimport 22000 B.

Liverpool, 10. Februar, Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 6000 Ballen, davon für Speculation und Export 500 B. Träge. Middl. amerikan. Lieferungen: März-April 4 15/16 Käuferpreis, Mai-Juni 5 5/64 Verkäuferpreis, Juni-Juli 5 7/64 d. Käuferpreis.

Liverpool, 10. Februar, Nachm. 4 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 6000 B., davon für Speculation u. Export 500 B. Träge. Middl. amerikanische Lieferungen: Februar-März 4 7/8 Käuferpreis, März-April 4 59/64 do., April-Mai 5 do., Mai-Juni 5 1/16 do., Juni-Juli 5 3/32 do., Juli-August 5 1/8 do., Aug.-Septbr. 5 1/8 do., Septbr. 5 9/64 d. Werth.

Manchester, 10. Febr. 12r Water Taylor 6 3/4, 30r Water Taylor 9, 20r Water Leigh 7 7/8, 30r Water Clayton 8 3/4, 32r Mock Brooke 8 1/2, 40r Mule Mayoll 9, 40r Medio Wilkinson 9 7/8, 32r Warpcops Lees 8 3/8, 36r Warpcops Rowland 8 7/8, 40r Double Weston 9 1/2, 60r Double courante Qualität 12 3/8, 32" 116 yds 16 × 16 grey Printers aus 32r/46r 168. — Ruhig.

Königsberg, 10. Februar, Nachmittag 1 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen fest, Roggen unverändert, loco per 2000 Pfd. Zollgew. 157, 50. Gerste unverändert. Hafer unverändert, loco per 2000 Pfd. Zollgew. 130, 00. Weisse Erbsen per 2000 Pfd. Zollgewicht unverändert. Spiritus per 100 Liter 100% loco 67, 50, per Februar 67, 25, per März 67, 25. — Wetter: Schön.

Danzig, 10. Febr., Nachm. 1 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen loco unverändert, Umsatz 300 To., bunt u. hellfarbig —, do. hellbunt 182—187, do. hochbunt und glasig 190—192, per April-Mai Transit 147, 00, per Juni-Juli Transit 149, 00. Roggen loco fester, inländischer per 120 Pfd. 159—162, do. poln. oder russischer Transit —, do. per April-Mai 120 Pfd. Transit 118, 00, do. per Juni-Juli 117, 00. Gerste grosse loco 150. Gerste kleine loco —. Hafer loco 124—126. Erbsen loco —. Spiritus per 10000 Liter-Proc. loco contingentirt 67, 00, nicht contingentirt 54, 70. — Wetter: Schön.

Wien, 10. Februar. Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 8, 54 Gd., 8, 57 Br., per Herbst 8, 09 Gd., 8, 12 Br. Roggen per Frühjahr 7, 56 Gd., 7, 59 Br., per Herbst 6, 83 Gd., 6, 86 Br. Mais per Mai-Juni 6, 62 Gd., 6, 65 Br., per Juli-August 6, 69 Gd., 6, 72 Br. Hafer per Frühjahr 7, 33 Gd., 7, 36 Br., per Herbst 6, 58 Gd., 6, 61 Br.

Pest, 10. Februar. Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco fest, per Frühjahr 8. 28 Gd., 8. 30 Br., per Herbst 7, 80 Gd., 7, 82 Br. Hafer per Frühjahr 7. 02 Gd., 7. 04 Br., per Herbst 6, 19 Gd., 6, 21 Br. Mais per Mai-Juni 6. 24 Gd., 6, 25 Br. Kohlraps per August-Septbr. 13, 30 à 13, 40. — Wetter: Kalt.

Petersburg, 10. Februar, Nachm. 1 Uhr 30 Min. [Productenmarkt.] Talg loco 42, 00, per August —, —. Weizen loco 10, 50. Roggen loco 7, 50. Hafer loco 4, 25. Hanf loco 43, 00. Leinsaat loco 12, 00. — Wetter: Frost.

London. 10. Februar. An der Küste 1 Weizenladung angeboten. — Wetter: Heiter.

Liverpool, 10. Februar. [Getreidemarkt.] Weizen und Mehl stetig, Mais fest. — Wetter: Schön.

Hull, 10. Februar. [Getreidemarkt.] Markt ruhig, unverändert.

Newyork, 10. Februar. Weizen-Verschiffungen der letzten Woche von den atlantischen Häfen der Vereinigten Staaten nach Grossbritannien 13000, do. nach Frankreich —, do. nach andern Häfen des Continents 9000, do. von Californien und Oregon nach Grossbritannien 44000, do. nach anderen Häfen des Continents — Qrts.

Newyork, 10. Febr. Visible Supply an Weizen 23359000 Bushels, do. an Mais 2592000 Bushels.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Februar 10., 11.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 0,6	— 2°.8	— 7°.4
Luftdruck bei 0° (mm)	758.3	758.5	757.5
Dunstdruck (mm)	3.3	2.4	2.3
Dunstsättigung (pCt.)	68	64	92
Wind (0—6)	still.	SW. 1.	still.
Wetter	heiter.	heiter.	wolkig.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			—

Nebel.

Courszettel der Berliner Börse vom 10. Februar 1891.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 9.	Cours vom 10.
20 Frcs.-Stücke	16,13 G	16,14 bz
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,345 bz	20,34 G
Oesterr. Noten 100 Fl.	178,40 bz	178,35 bz
Russ. Noten 100 R.	237,80 bz	237,20 bz
Russ. Zollcoupons	324,70 bz	324,70 G

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 9.	Cours vom 10.
Deutsche Reichs Anleihe	4	1/4 1/10	106,70 B	106,50 G
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	99,25 bzG	99,00 bzG
dto. dto. dto.	3	1/1 1/7	86,30 bzG	86,10 bzG
Preuss. Consols	4	vsch.	106,30 B	106,25 bzB
dto. dto.	3 1/2	1/4 1/10	99,40 bzG	99,25 bzG
dto. dto.	3	1/4 1/10	86,30 bzG	86,10 bzG
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	102,00 bzG	102,00 G
dto. Staats-Schuldsch.	3 1/2	1/1 1/7	99,90 bzG	99,90 bzG
Berliner Stadt-Obligation	3 1/2	1/4 1/10	96,90 bz	96,90 bzG
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	102,20 G	102,20 G
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,90 bz	102,00 B
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	97,00 B	96,90 B
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	103,00 G	103,00 B
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	103,10 G	103,00 B
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	85.80 bz	85,50 bz
Hamburger Rente von 1878	3 1/2	1/2 1/8	98,90 B	98,50 B
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	88,10 B	87,50 bzB

Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 9.	Cours vom 10.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	97,75 G	98,60 bz
dto. dto. V.	3 1/2	1/1 1/7	93,00 B	92,75 bzG
Deutsche Grundschuldbank	4	vsch.	100,60 bzG	100,60 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	94,80 bzG	94.80 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI	5	vsch.	110,80 bzG	110,80 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,00 bzG	101,00 bzG
Hamb. Hypothek-Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,00 bz	101.00 bz
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	93,90 bz	93,90 bz
H. Henckel'sche rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	102,60 G	102,60 bzG
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	— —	— —
Meininger Hypoth.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	101,00 bzG	101,00 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	100,75 bzG	100,75 bzG
Pomm. Hyp.-Pfdb. I. r. 100	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. neue (gar.)	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. III. u. IV. Em.	4	vsch.	100,50 bzG	100,50 bzG
dto. dto. conv. rz. 100	3 1/2	1/1 1/7	94,00 G	94,00 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	113,60 bz	113,60 bz
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	107.50 G	107.50 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	107.50 G	107.50 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 15	4 1/2	1/1 1/7	114.50 G	114,60 G
dto. dto.	4	vsch.	100,50 G	100,50 G
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 100	4	1/1 1/7	101,70 bzG	101,60 G
dto. dto. rz. 100	3 1/2	vsch.	95,10 bzG	94,90 bzG
dto. dto. kündb.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. Comm.-Obl.	3 1/2	1/4 1/10	94,80 bzG	94,60 bzG
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4 1/2	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. div.	4	vsch.	100,80 bzG	100,80 bzG
dto. dto. div.	3 1/2	vsch.	94,80 bzG	94,80 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4 1/2	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	101,00 bzG	101.10 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	94,20 G	94,30 bzG
Schles. Bod.-Cr.-Pfandbr.	5	vsch.	— —	— —
dto. dto. rz. 110	4 1/2	vsch.	110,80 G	111,00 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	100,75 B	100,80 B
dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	95.10 G	95,10 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 9.	Cours vom 10.
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	71,20 bz	70,75 bzG
Buenos Ayres	5	1/1 1/7	69.70 bzG	69,00 bzG
dto. Stadt-Anleihe	4 1/2	1/6 1/12	57,20 bz	57,00 bzG
Bukarester Anl. von 1888	5	1/6 1/12	98.30 bzG	98,10 G
Chinesische 5 1/2% Staats-Anl.	5 1/2	1/5 1/11	109,90 bzG	110,40 G
Eidgenössische	3 1/2	1/1 1/7	— —	— —
dto. neue	3 1/2	30/6 31/12	100,10 G	100,20 bz
Egypter	3 1/2	15/4 15/10	92,75 G	92.90 G
dto.	4	1/5 1/11	98,40 G	98,40 bzG
dto. Tribut-Anleihe	4 1/4	10/4 u. 1	99,00 G	— —
Griechische Anleihe	5	1/1 1/7	91,30 bzG	91,25 bzG
dto. steuerfr.	4	1/1 1/7	72,90 G	72,90 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	70,00 bzG	70,20 B
Italienische Rente	5	1/1 1/7	94,10 G	93,80 ebz
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	93,70 bz	93,40 B
dto. dto. 1890	6	1/4 jhl.	90,50 bzB	90,25 bz
dto. dto. 5%	5	1/1 1/7	79.75 bz	79,75 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	97,50 bzG	97,50 bzB
dto. Papierrente	4 1/5	1/2 1/8	— —	— —
dto. dto.	5	1/3 1/9	91,30 bzB	91,20 ebzB
dto. Silberrente	4 1/5	1/1 1/7	82,00 B	82,00 B
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	74,00 bzG	74,25 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	70,50 G	70,75 ebzG
Portug. Conv.-Anl.	5	1/4 1/10	85,40 ebzG	85,40 bzB
Rumänische Anl. von 1880	6	1/1 1/7	— —	— —
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	100,00 G	100,10 bz
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,80 bzG	101,60 bzG
dto. Rente	4	1/1 1/7	87,25 bz	87,10 bzG
dto. dto. 1890	4	1/1 1/7	87,00 bzG	87,10 bzG
Russ. Anl. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	98,75 bz	99,00 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	107,70 G	108,00 G
dto. von 1889 cons. I. Ser.	4	1/4 jhl.	99,70 bzG	99,60 bz
dto. Gold-Anleihe v. 1890	4	1/4 jhl.	99,60 bz	99,70 bzG
dto. Orient-Anleihe II.	5	1/1 1/7	76,60 bz	76,50 bz
Russ. Orient-Anleihe III.	5	1/5 1/11	77,90 bz	77,60 B
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	70.00 bz	— —
Russ. Bodencredit-Pfandbr.	4 1/2	1/1 1/7	102,80 G	102,80 G
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	96,10 G	96,00 bz
Russ.-Poln. Schatz-Obligat.	4	1/4 1/10	95,00 B	94,50 bz
Schwedische Anleihe	3	1/2 1/8	87,10 bz	87,00 bz
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	4 1/2	1/4 1/10	102,90 G	103,00 B
Serb. amort. Rente von 1884	5	1/1 1/7	89,90 B	89,90 B
dto. dto. von 1885	5	1/5 1/11	89,70 bzG	89,90 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	93,90 G	94,40 bz
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	91,90 B	92,00 B
Türkische Anleihe C. u. D.	1	1/3 1/9	19,00 bzG	19,00 bzG
dto. cons. von 1890	4	3/3 3/9	74,40 G	74,60 bz
dto. pv.	4	1/3 1/9	82.90 G	— —
dto. Adm.-Anl. v. 1888	5	1/5 1/11	89,40 G	89,70 bzG
dto. Zoll-Oblig.	5	1/1 1/7	— —	— —
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	93,50 ebzB	93,20 bzB
dto. Eisenbahn-Anl. 1889	4 1/2	1/2 1/8	102,40 bzG	102,25 bzB
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	90,10 bzB	90,00 B

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 9.	Cours vom 10.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	141,50 B	141,60 B
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	143,90 bz	143,75 G
Barietta 100 Lire-Loose	—	—	46.10 bz	46,40 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	105,90 bz	105,70 G
Bukarester Loose	—	—	71,00 B	69,00 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3 1/2	1/4 1/10	138,00 bz	138,50 B
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3 1/2	1/4	137,50 G	137.50 G
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	60,00 bz	60,25 G
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3 1/2	1/1 1/7	112,90 bz	112,90 bz
dto. dto. II.	3 1/2	1/1 1/7	108,20 bz	108,00 bz
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	139,75 B	139,50 G
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	328.00 bz	327,50 bz
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3 1/2	1/4	133,00 bz	133,00 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	19,40 B	19,00 bz
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	130.20 bzB	130,00 bz
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	27,70 B	27,50 G
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	331.00 G	331,25 bz
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	126,00 bzG	126,00 bz
dto. dto. von 1864	—	—	327,90 bz	327,90 G
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	129,75 B	129,70 B
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3 1/2	1/4	171,00 bz	171,00 bz
Raab-Gratzer	4	15/4 10	104,75 B	104,90 bz
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	174.50 bz	— —
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	165,30 bz	166,00 bzG
Schwedische 10 Thlr. Loose	—	—	82,90 G	82,90 G
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	79,50 bz	79,50 G
Ungarische Loose	—	—	257,50 bz	257,75 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	Cours vom 9.	Cours vom 10.
Breslau-Warschau	1 8/10	—	1/1	55,60 bzG	56.20 bzG
Dortm.-Enschede	4 1/2	—	1/1	114.25 bz	114.25 bz
Marienb.-Mlawka	5	—	1/1	111.20 bzG	111.00 bzB
Ostpr. Südbahn	5	—	1/1	114.10 bzG	114.00 bzG
Saalbahn	5	—	1/1	108,30 G	109,00 B
Weimar-Gera	4	—	1/1	98,50 bzB	98,60 G

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	Cours vom 9.	Cours vom 10.
Aachen-Mastricht	2 5/8	—	1/1	74,00 bz	74,00 bz
Dortmund-Enschede	3 3/4	—	1/1	102,10 bz	102,00 bzG
Eutin-Lüb. Lit. A.	1 1/2	—	1/1	56,00 bzG	55,75 bzG
Frankf. Güter-Eisnb.	1/2	5 1/2	1/1	98,00 bzG	96,50 bzG
Ludwigsh.-Bxbch.	—	—	1/4 1/10	229,25 bzB	228,25 bz
Lübeck-Büchen	7 3/4	—	1/1	168,50 bz	168,75 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4 2/3	—	1/1	120,40 bzB	119,90 ebzB
Marienburg-Mlawka	1/3	—	1/1	64,25 bz	64,50 ebzG
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	—	1/1 1/7	101,25 bz	101,30 bz
Niederwald-Bahn	2 1/2	—	1/1	63,25 bzG	63,25 bzG
Ostpreuss. Südbahn	3	—	1/1	88,40 bz	89,40 bz
Weimar-Gera	0	—	1/1	25,90 bzG	25,50 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	Cours vom 9.	Cours vom 10.
Baltischport 3%	3	—	1/1 1/7	70 00 bzB	70,00 bzG
Böhm. Westbahn	7 1/2	—	1/1	— —	— —
Dux-Bodenbach	7 1/2	—	1/1	247,50 bz	246,90 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	4	—	1/1	94,25 bz	— —
Gotthardbahn	7 4/10	—	1/1	— —	159,60 bz
Jura-Bern-Luzern	4 1/2	—	1/1	— —	— —
Iwang.-Dombr. (gar.)	5	—	1/1 1/7	103,40 bz	103,50 G
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1	77,30 bz	77,10 G
Lemberg-Czernowitz	6 3/4	—	1/5 1/11	104,00 G	104,40 G
Meridional-Actien	7 1/5	—	1/1 1/7	138,90 bz	138,50 bz
Ital. Mittelmeer-Eisb.	—	—	1/7	103,30 G	102,60 bz
Mosko-Brest	3	—	1/1	73,60 bz	73,70 bz
Oest.-Franz. Staatsb.	2 7/10	—	1/1	108,50 bz	109,00 bz
Oesterr. Localbahn	4	—	1/1	79,40 bz	— —
Oest. Nordwestbahn	4 3/4	—	1/1	— —	95,60 bz
dto. (Elbthalbahn)	5 1/2	—	1/1	103,10 B	103,30 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	1 6/10	—	1/5	58,60 bz	— —
Raab-Oedenburg	1/2	—	1/1	32,25 G	32,80 bz
Reichenb.-Pardub.	3,81	—	1/1	79,80 G	79,75 bz
Russ. Südw.-B. grosse	5,6	—	1/1 1/7	86,70 bz	86,80 bz
Schweiz. Centralbh.	6 3/5	—	1/1	163,25 G	162,30 bz
dto. Nordostbahn	6	—	1/1	140,00 B	139,50 bz
dto. Unionbahn	5	—	1/1	121,75 G	120,80 bz
dto. Westbahn	0	—	1/1	— —	— —
Westsicil. Eisenbahn	4	—	1/1	— —	66,90 bz
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	—	1/1	231,70 B	231,60 B

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 9.	Cours vom 10.
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Oberschles. E.	3 1/2	1/4 1/1	— —	— —

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 9.	Cours vom 10.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	101.80 bz	102.00 G
Sardinische	4	1/1 1/7	84.00 G	84,20 B
Böhm. Nrdb. (Gold)	4	1/1 1/7	100,90 G	100,80 bzG
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	92,10 G	92,40 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107,20 bzG	107,40 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	101,40 B	101,40 G
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4 1/2	1/1 1/7	88,80 G	88.80 G
Italienische Eisenbahn	3	1/1 1/7	57,70 bzG	57,75 bzG
Kaschau-Oderberg	4	1/1 1/7	98,50 B	98,50 B
dto. Silber-Prioritäten	4	1/1 1/7	82,70 G	82,80 bzG
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	74,60 G	74,60 G
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	81,30 bzB	81,00 G
Mährisch-Schlesische	fr.	—	73,25 G	73,60 G
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	85,20 G	85,25 G
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	82,40 G	— —
dto. dto. (Gold)	4	1/6 1/12	100,50 bzB	100,40 bz
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	95,00 B	94,80 G
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	94,00 G	94,00 G
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	— —	— —
Rudolfsbahn de 1884	4	1/4 1/10	85,30 G	85,40 ebzG
dto. Salzkammergutb.	4	1/4 1/10	100,60 G	100,60 G
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	68,20 B	68,10 G
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	105,00 bz	105,10 bzG
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	98,70 G	99,00 B
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	90,00 bz	89,60 G
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	103,30 bz	103,10 G
dto. Eisenb. Silber 1889	4 1/2	1/1 1/7	88,00 G	88,10 G
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	99,70 G	99,70 bz
Iwangorod-Dombrowo	4 1/2	1/1 1/7	102,10 G	102,30 G
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	95,50 bzG	95,50 bzG
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	74,90 G	75,20 bz
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	96,50 bzG	[illegible] G
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	100,90 bz	100,90 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	90,10 G	90,10 G
Rybinsk-Bologoy	5	1/5 1/11	98,40 bz	98,30 G
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	93,90 G	94.00 bzG
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	102,60 bzG	102,50 B
Warsch.-Wiener	4	1/1 1/7	99,10 bzG	99,00 bzB
Wladikawkas	4	1/1 1/7	96,50 bzG	96,70 B
Transkaukasische	3	15/6 u. 12	84,10 bzG	84,10 G
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	96,50 bzG	96,60 G
Süditalien. (Meridionaux)	3	1/4 1/10	— —	— —
California-Oreg.	5	1/1 1/7	— —	— —
Central-Pacific	6	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto.	5	1/4 1/10	95.10 bz	95,25 B
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	84,50 bzG	84,50 bz
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	95,20 B	94,70 bz
South-Missouri	6	1/1 1/7	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	109,00 G	108,75 bzG
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	— —	— —
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	106,00 G	106,50 bzG
dto. dto. dto.	6	1/1 1/7	94,50 bz	94,50 G
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	113,80 bz	113,50 bz
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	109.70 B	109.50 G
dto. dto. III.	6	1/6 1/12	107,80 G	107,90 G
dto. dto.	5	1/6 1/12	88,00 G	88,00 bzG
St. Paul Minneapol u. Manit	4	1/1 1/7	— —	— —
Anatol. Eisenb.	5 1/2	1/4 1/10	88,60 bzG	88,70 G

Bank-Actien.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	Cours vom 9.	Cours vom 10.
B.f.Sprit.-u.Prod-Hdl.	2 1/3	—	1/1	73,50 G	73,50 G
Berliner Kassenver.	6	—	1/1	136,75 G	136,60 G
dto. Handelsges.	12	—	1/1	161,60 bz	161,70 bzG
Berl. Prod.- u. Handlo.	—	—	1/1	abg. — —	abg. 130,00 G
Breslauer Discontob.	7	—	1/1	106,25 bz	— —
dto. Wechslerbk.	7	—	1/1	104,30 G	104,25 G
Darmstädter Bank	10 1/2	—	1/1	157,90 bz	157,40 bz
Deutsche Bank	10	—	1/1	163,70 bz	163,90 bz
dto. Genossensch.	8	—	1/1	126,00 bzG	126,00 bzG
dto. Hypthbk. 60%	6 1/4	—	1/1	111,00 ebzG	111,25 bzB
Disconto-Command.	14	—	1/1	216,60 bz	216,40 bz
Dresdener Bank	11	—	1/1	160,25 bz	160,00 bz
Goth. Grundcr.-Bank	0	—	1/1	87,90 bz	88,00 B
dto. jg. 40%	0	—	1/1	94,10 G	94,10 G
Internationale Bank	8	—	1/1	109,00 bzG	109,00 bzG
Leipziger Credit	12	—	1/1	202,20 bzG	203,00 bzG
Luxemburger Bank	8	—	1/1	145,90 bz	145,75 G
Mitteld. Creditbank	7	—	1/1	113,75 bz	113,75 G
Nationalb. f. Dtschl.	10	9	1/1	139,90 bz	139,25 bzG
Norddeutsche Bank	12	8 1/2	1/1	155,50 bzG	156,00 G
dto. Grundcr.-Bk.	0	—	1/1	88,60 bzG	87,60 G
Oesterr. Credit	10 5/8	—	1/1	175,60 bz	175,90 bz
Petersbg. Discontob.	19	—	1/1	181,00 bz	181,00 bzG
Pomm. Hyp.-Bank-Vorzugs-Actien	—	—	1/1	106,10 bzG	106,10 G
Pos. Provinz.-Bank	6	—	1/1	— —	— —
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6 1/2	—	1/1	122,25 bzB	122,00 bzG
dto. Centr.-Bod. 50%	10	—	1/1	154,25 G	154,60 G
Pr. Hyp.-V.-A. 25%	8	—	1/1	108,00 bzB	107,75 bzB
Pr. Hyp.-V.-A. vollb.	8	—	1/1	114,00 bzB	114,10 bzG
dto. Hypth.-Act.-B.	6 1/2	—	1/1	121,00 bzG	121,00 G
dto. von 1890	—	—	1/1	— —	— —
Reichsbank	7	—	1/1 1/7	140,40 bz	140,30 G
Russ. B. f. ausw. H.	6,2	—	1/1	85,90 bzG	86,10 bzG
Sächsische Bank	[illegible]	—	1/1	113,80 G	113,80 G
Schles. Bankverein	[illegible]	—	1/1	122,90 bz	[illegible]

Industrie-Gesellschaften.

Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1889/90 resp. 1890/91.)

Börsenzinsen 4%.

	Div. 1889.	Div. 1890	Zins-Term	Cours vom 9.	Cours vom 10.
Allg. Elektr. (Edison)	10	—	1/7	185,50 bzG	184,75 bzB
Allg. Häuserbau-Ges.	2	—	1/1	107,75 bzG	107,90 bz
Archimedes	10	—	1/7	125.00 B	125,00 B
Berl. grosse Pferdeb.	12 1/2	—	1/1	250,10 bzG	250,75 bz
Berl. Bockbrauerei	—	—	1/7	73,00 bzG	72,50 bz
Berl. Charl. Bau	4	—	1/1	143,00 bzG	141,00 bzG
Bismarckhütte	18	—	1/7	160,00 bz	160,00 bz
Bochum. Gussstahl.	10	—	1/7	144,90 bz	145.00 bzG
Bresl. Act.-Br. St.-Pr.	0	—	1/10	40,00 G	40,10 G
dto. Oelfabrik	4 3/4	—	1/8	102,00 bzG	102,10 G
dto. Strassenbahn.	6	6 1/2	1/1	137,00 bzB	137,00 G
dto. Wagenbau-G.	12	—	1/1	174,75 bz	175.00 bzB
Brüxer Kohlenbau.	7	—	1/1	101,00 bzG	100,75 G
Donnersmarckhütte	4	—	1/7	87.90 bz	88.00 bz
Dortm. Un. St.-Pr.	4	—	1/7	83,75 bz	84,00 G
do. Bergb. 6% Vz.-Act.	—	—	1/7	97,25 bzG	97,25 bzG
Elekt. Glühl. Seel	0	—	1/1	34,10 G	34.10 G
Erdmannsd. Spinner.	6 1/2	—	1/1	93,10 G	92,00 bzG
Façonschm. 5% St. Pr.	7 1/2	—	1/1	172,50 B	172,00 B
Flöther Maschinen	10	—	1/1	114,00 bzG	114,75 B
Fraust. Zuckerfabr.	0	—	1/9	111,50 bzG	110,25 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	40	—	1/10	565,00 bzG	565,00 G
Giesel. Cementfabr.	10	8 1/2	1/1	118,50 bzB	119,00 bzB
Görlitz. Eisenb.-Bed.	13	—	1/7	176.50 bzG	177,25 bzG
Gruson-Werk	5	—	1/7	155,75 bz	155.30 bzG
Harpener Bergbau.	15	—	1/7	196,00 bz	195,50 bz
Hofmann Waggon.	12	—	1/1	170,00 bz	171,00 bzG
Hörder Hütten	0	—	1/7	18.50 bzB	18,50 bzB
dto. dto. conv.	0	—	1/7	30,00 B	30,00 G
dto. 5% St-Prior.	5	—	1/7	64,75 bzG	63,75 bzG
Inowrazl. Steins.	0	—	1/1	43,00 ebzB	43,00 bzG
Kattowitzer Bgb.-Gs	10	—	1/4	130,50 bzG	130,25 bz
Kramsta. Schles. L.	7 1/2	—	1/9	131,50 bz	131,50 bz
Lauchhammer conv	13	—	1/7	145,10 bzG	145,90 bz
Laurahütte	11	—	1/7	137,00 bzG	136,75 bzG
Märk.-Westf. Bergw.	28	—	1/7	266,30 bzG	267,00 bzG
Neufeldt Met.-W.-Fb.	8	—	1/1	107,75 bzG	107,75 bzG
Nob. Dyn. Trust-C.	8 1/2	—	1/5	160,90 bz	161.25 bzB
Nordd. Lloyd	11 1/4	—	1/1	144,25 bz	143,60 bz
Oberschl. Cham.-F.	10	—	1/7	121,00 bzG	122,75 bzG
dto. Eisb.-Bed.	6	—	1/1	86.10 bz	86,25 bzG
dto. Eisen-Ind.	14	—	1/1	154,00 bzG	153,75 bzG
dto. Portl.-Cem.	10	8	1/7	117,10 bz	117,00 G
Oppelner Cement	7	6 1/2	1/1	107,00 B	107,10 G
Pongs'sche Spinnerei	8	—	1/1	91,00 bzG	92.00 bzG
Porzell. Königszelt.	14	—	1/1	163,25 G	163,25 G
Posener Sprit-A.-G.	4	—	1/7	— —	— —
Redenhütte St.-Pr.	7	—	1/7	79.90 bzB	78.50 bzB
Renner u. Co. Spinn.	7,8	6 1/2	1/1	100,05 B	100,00 B
Rhein. Anthracitwke.	10	—	1/7	113.00 bzG	112,50 ebzG
Schering	18	—	1/1	281,75 bzG	279,00 bzG
Schles. Dampf.-C.	7	—	1/1	116.00 G	116,00 B
dto. Gas-A.-G.	6 2/3	—	1/1	112,50 G	112,50 G
dto. Kohlenwerk.	0	—	1/7	61,50 bzG	61,50 G
dto. Portl.-Cem.	14 1/2	10 1/2	1/1	140,00 bzG	140,10 G
dto. Zinkh.-A.-G.	13	—	1/1	186,75 bz	186,00 G
dto. 4 1/2% St.-Pr.	13	—	1/1	186,50 bz	186,00 G
Schöneb. Schlossbr.	12	—	1/10	236,00 G	236,50 bz
Schwartzkopff	16	—	1/7	273,25 bzG	272,50 bzG
Tarnowitzer St. Pr.	7	—	1/7	68,50 bzG	68,50 bz
Tivoli Act.-Bierbr.	4	—	1/10	116,50 G	115,90 bz
Schl. Feuerv.-G. 20%	33 1/3	—	1/1	1925 B	1925 B
Obligationen.	Rückzhlb.				
Oberschl. Eisenbd. 5	105		1/1 1/7	101,60 G	— —

Wechsel und Bank discount.

		Zins-fuss.	Cours vom 9.	Cours vom 10.
Amsterdam 100 Fl.	8 T.	3 1/2	— —	168,60 bzB
dto. 100 Fl.	2 M.	3 1/2	— —	167,85 bzG
Belg. Plätze 100 Frcs.	8 T.	3 1/2	— —	80,70 G
London 1 L. Strl.	8 T.	3	— —	20,355 bz
dto. 1 L. Strl.	3 M.	3	— —	20,265 bz
Paris 100 Frcs.	8 T.	3	— —	80,70 bzB
New-York	vista.	5	— —	417,25 bz
Petersburger 100 S.-R.	3 W.	5 1/2	237,20 bz	236,50 bz
dto. dto.	3 M.	5 1/2	236,00 bzG	235,50 bz
Wien österr. W. 100 Fl.	8 T.	4	178,20 bz	178,20 bz
dto. dto. 100 Fl.	2 M.	4	177,20 bz	177,20 bz
Ital. Plätze 100 Lire	10 T.	5	— —	79,65 G
Schweiz. Plätze 100 Frcs.	10 T.	4	— —	80,50 bz
Warschau 100 S.-R.	8 T.	5 1/2	237,65 bz	237,00 bz

Bank-Discount 3 1/2%. — Lombard 4 resp. 4 1/2%. Privatdiscont 2 5/8%.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per Februar.	Per März.
Disconto-Command.	216,37	— —
Dortmunder Union	83,50	— —
Laurahütte	136.25	— —
Oesterr. Credit	175.50	— —
Franzosen	108.50	— —
Lombarden	58,30	— —
Russische Noten	237.25	— —
Marienburg-Mlawka	64,50	— —

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil, sowie i. V. f. d. Feuilleton: J. Seckles; f. d. Inseratentheil: O. Meltzer beide in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.